



Karl Eder bleibt Vorsitzender

Mitglieder der Aktion für das Leben wollen auch junge Leute erreichen

München. Karl Eder bleibt weiterhin Vorsitzender der Aktion für das Leben. Der 49-jährige Geschäftsführer des Landeskomitees der Katholiken in Bayern und promovierte Theologe ist seit zwei Jahren im Amt. Von der Mitgliederversammlung wurde er ebenso einstimmig bestätigt wie seine Stellvertreterin Monika Meier-Pojda (Sozialdienst katholischer Frauen) sowie die Beisitzerinnen Dagmar Petermann (Katholischer deutscher Frauenbund) und Barbara Ammer-Scheerle (Bayerisches Sozialministerium). Neu in den Vorstand der Aktion für das Leben gewählt wurde Dorothea Elsner, die Geschäftsführerin der Region Süd des Diözesanrats der Katholiken in der Erzdiözese München und Freising ist. Nicht mehr für den Vorstand kandidiert hatte die Journalistin Gabriele Riffert, die zusammen mit Professor Hans Wagner in das Amt des Kassenprüfers gewählt wurde.

Steigende Hilfszahlungen

„Die kürzlich von den bayerischen Bischöfen geäußerte Sorge, dass die katholischen Beratungsstellen bei Frauen mit Kindern ein steigendes Armutsrisiko beobachten, können wir durch unsere Erfahrungen leider nur bestätigen“, erklärte Karl Eder in seinem Rechenschaftsbericht. Die Mitglieder erfuhren, dass die Aktion für das Leben im letzten Jahr ihre Haushaltssituation konsolidiert hat und sich deshalb 2011 bei den Hilfen großzügiger zeigen konnte. Während im ganzen Jahr 2010 rund 163.000 Euro an Einzelfallhilfen ausbezahlt wurden, wurden in den ersten neun Monaten des Jahres 2011 schon 210.000 Euro an Hilfen geleistet.

„Wir haben immer mehr Bedürftige mit einer an sich guten Berufsausbildung, die aber nur noch befristete und schlecht bezahlte Arbeitsstellen finden. Zugleich gibt es nach wie vor Menschen, die in prekären Verhältnissen leben und sich kaum aus eigener Kraft daraus lösen können“, betonte der Vorsitzende. Die Aktion für das Leben will in den kommenden zwei Jahren weiter ihre Arbeit in Verbänden oder Pfarreien vorstellen. Dazu sollen auch Informationsmaterialien entwickelt werden, die das Thema jüngeren Leuten nahe bringen.

Die Aktion für das Leben hilft unbürokratisch und schnell. Die Hilfsanträge in der Geschäftsstelle gehen über katholische und staatlich anerkannte Schwangerenberatungsstellen ein, deren Beraterinnen die betreffenden Familien kennen. Geschäftsführerin Christine Riedmann überweist dann zügig Geld für das Nötigste: Etwa für eine Babyerstaussstattung, Spezialnahrung für Kleinkinder, immer häufiger aber auch für das Bezahlen der Stromrechnung oder für eine Mietkaution. (rif)

Bildtext: Das Foto zeigt von links nach rechts Beisitzerin Dagmar Petermann, Karl Eder, seine Stellvertreterin Monika Meier-Pojda und Beisitzerin Dorothea Elsner. Nicht auf dem Foto sind Beisitzerin Barbara Ammer-Scheerle und Geschäftsführerin Christine Riedmann. Foto: Riffert

Für Rückfragen: Dr. Karl Eder, Geschäftsführer Landeskomitee der Katholiken in Bayern, Schäfflerstraße 9, 80333 München. Mobil: +49 151 46102308